

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Interessenvertretung der Gehörlosen und
anderen Hörgeschädigten in Deutschland



Pressemitteilung

Kiel, den 31. August 2005

Deutscher Gehörlosen-Bund zum Kanzler-Duell im Fernsehen: Wir wollen live dabei sein!

Erstmals im deutschen Fernsehen sollte am 4. September der Forderung von Behindertenverbänden gefolgt werden und auf dem Ereigniskanal PHOENIX das Kanzlerkandidaten-Duell simultan in die Gebärdensprache übersetzt werden. Das Vorhaben droht nun aber an medienpolitischen Partikularinteressen zu scheitern. Dagegen wendet sich der Deutsche Gehörlosen-Bund ganz entschieden: „Das Bemühen der beteiligten Medien nach ‚Wettbewerbsgleichheit‘ mag verständlich sein, es darf aber nicht die Teilhabe von behinderten Menschen am Wahlkampf verhindern!“ Der Deutsche Gehörlosen-Bund tritt dafür ein, dass der Sender PHOENIX zusätzlich zu ARD und ZDF das Streitgespräch live ausstrahlen kann, weil bisher nur PHOENIX die erforderliche Erfahrungen mit der Einblendung von Gebärdensprachdolmetschern hat (täglich in Tagesschau und heute-journal). Der Deutsche Gehörlosen-Bund fordert die an der Absprache über Senderechte beteiligten Sender ARD, ZDF, RTL und Sat.1 auf, eine Einigung im Interesse der Teilhabe gehörloser Menschen zu erreichen und die Verantwortung nicht auf die jeweils anderen abzuschieben.

Die Präsidentin des Deutschen Gehörlosen-Bundes Gerlinde Gerkens meint: „Als politisch interessierte Menschen wollen auch wir Gehörlose live am Kanzler-Duell teilhaben und es nicht erst zu später Stunde als Aufzeichnung sehen können. Wir haben kein Verständnis dafür, dass Fernsehsender den Kampf um Senderechte auf dem Rücken behinderter Mitbürger austragen.“

Dass gehörlose Menschen auch nach der gesetzlichen Anerkennung der Deutschen Gebärdensprache von so einem so wichtigen Ereignis wie dem Kanzler-Duell ausgeschlossen werden sollen, hat nicht nur bei den Betroffenen Protest ausgelöst. Viele guthörende Bürger sowie Vertreter der Politik haben sich die Forderung des Deutschen Gehörlosen-Bundes zu eigen gemacht.

Im Namen der Chancengleichheit und Teilhabe für hörbehinderte Menschen werden die Sender gebeten, ihre Eigeninteressen zurückzustellen und dafür zu sorgen, dass das TV-Duell diesmal anders als bei bisherigen Bundestagswahlkämpfen mit Übersetzung in die Gebärdensprache ausgestrahlt wird.

Deutscher Gehörlosen-Bund

Hasseer Straße 47
24113 Kiel
Telefon: 0431-6434468
Telefax: 0431-6434493
info@gehoerlosen-bund.de
www.gehoerlosen-bund.de

Bankverbindung

Kieler Volksbank eG
BLZ 21090007
Konto: 90702611

Geschäftsführendes Präsidium

Gerlinde Gerkens (Präsidentin)
Thomas Worseck (Vizepräsident)
Willi Huck (Vizepräsident)
Alexander v. Meyenn (Schatzmeister)

Mitglied

PARITÄTISCHER
Wohlfahrtsverband
BAG Selbsthilfe